



## Wort des Tages – Erste Wörter mithilfe des phonologischen und silbischen Prinzips verschriften

Stand: 25.06.2020

Jahrgangsstufe	1
Fach	Deutsch
Zeitraumen	25 Minuten zur Einführung regelmäßige Wiederholung als 5-Minuten-Übung
Benötigtes Material	Bilder Vorlage Silbenbögen Plättchen oder Muggelsteine in roter und blauer Farbe

### Kompetenzerwartungen

#### D 1/2 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

##### D 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texte untersuchen und verwenden

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Vokale und Konsonanten, um Laute und den Aufbau von Silben richtig zu beschreiben.

##### D 1/2 4.4 Richtig schreiben

###### Phonologisches und silbisches Prinzip

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben lauttreue Wörter, indem sie silbisch mitsprechen und dabei auf die natürliche Betonung achten.
- nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen.

### Aufgabe

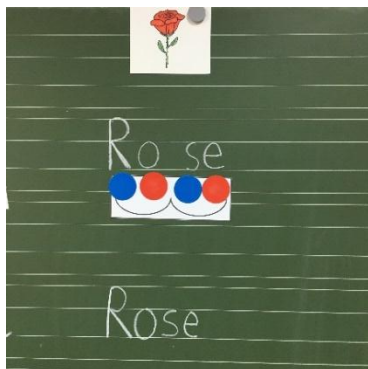
Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeden Tag ein Bild, das das Wort des Tages visualisiert. Dieses Wort verschriften sie, indem sie die immer gleichen Arbeitsschritte einhalten.

## Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Finde heraus, wie viele Silben das Wort hat. Klatsche/schwinge dazu das Wort. Lege die passende Anzahl Silbenbögen auf dem Tisch bereit.
- Lege für die Königsbuchstaben (Chefs, Piloten, Vokale) rote Plättchen in die Silbenbögen.
- Schreibe deine Königsbuchstaben in die Silbenbögen.
- Sprich das Wort ganz langsam. Welche Laute hörst du noch? Lege für jeden Laut ein blaues Plättchen an die passende Stelle.
- Schreibe für jedes blaue Plättchen den richtigen Buchstaben auf. / Schreibe die Buchstaben, die du bereits kennst, an die richtige Stelle.
- Schreibe das Wort in die Zeile. Achte auf das Zeilenhaus.

## Hinweise zum Unterricht

Anfangs wird das Wort des Tages gemeinsam an der Tafel analysiert. Haben die Lernenden die Vorgehensweise verstanden, bearbeiten sie dieses zunehmend eigenständig. Die Aufgabe lässt sich auch gut in die Freiarbeit oder in die Arbeit mit einem Wochenplan integrieren und im Schwierigkeitsgrad anpassen (siehe Hinweise zur Differenzierung)



Tafelbild: Gemeinsames Beispiel an der Seitentafel als Orientierung für die Lernenden

Die Lernenden erhalten vorbereitete Bildkarten, Vorlagen mit Silbenbögen und Schreibzeilen, welche zum Zwecke der Wiederverwendbarkeit laminiert sind.

Die ausgewählten Wörter sollten lautgetreu verschriftet werden können bzw. nur bereits erarbeitete Rechtschreibregeln enthalten.

Die Kinder nehmen sich eine Bildkarte, klatschen und schwingen die Silben und suchen die passende Silbenbogenanzahl heraus. Nachdem in jede Silbe für den „Königsbuchstaben“ ein rotes Plättchen gelegt wurde, wird zusätzlich der Vokal auf gleicher Höhe hineingeschrieben. Dabei sollte das Wissen, dass jede Silbe einen Vokal hat (später auch Umlaut oder Doppellaut), bereits angebahnt sein bzw. anhand dieser Aufgabe stetig wiederholt werden.

Anschließend werden die Konsonanten durch blaue Plättchen visualisiert und ebenfalls notiert.

Die Farben sollten der farblichen Markierung der Buchstaben an der Klassenzimmerwand entsprechen.

Zum Schluss wird das Wort in die Lineatur geschrieben.

Anstelle der Plättchen können auch Muggelsteine verwendet werden.

## Hinweise zur Differenzierung

Grundsätzlich bieten sich zur Differenzierung verschiedene Möglichkeiten an.

### 1. Verschiedenes Wortmaterial

Je nach Lernstand können Wörter mit einer, zwei, drei oder mehr Silben ausgewählt werden.

Die Schwierigkeit kann auch durch die Anzahl der enthaltenen noch nicht erarbeiteten Konsonanten variiert werden. Wenn die Lernenden einen Laut nicht verschriften können, wird dessen Position nur durch das Plättchen visualisiert. In diesem Fall kann das Wort am Ende nicht vollständig in die Lineatur notiert werden und die unbekannt Buchstaben werden durch einen blauen bzw. roten Punkt ersetzt.

### 2. Akzeptanz unterschiedlicher Bearbeitungsniveaus

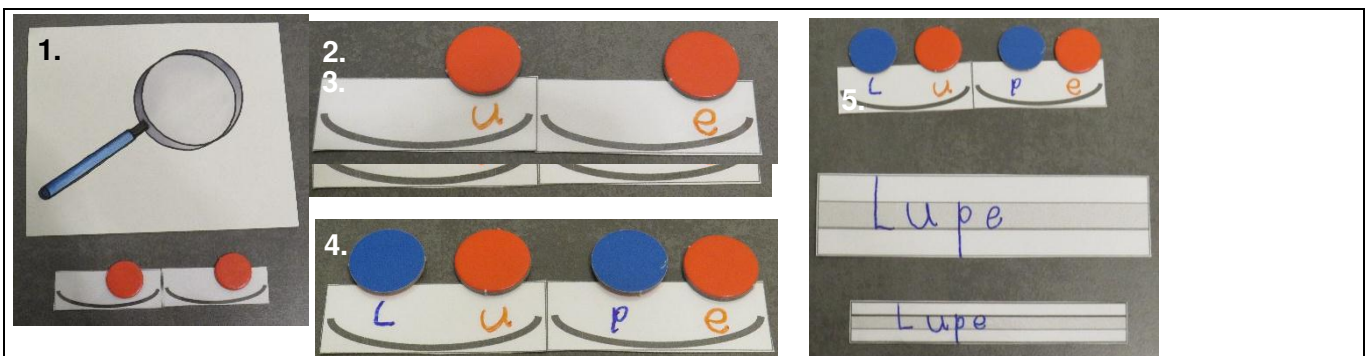
Alle Schüler erhalten das gleiche Bild. Während stärkere Lernende das Wort vollständig verschriften, legen andere nur Silbenbögen mit passenden Plättchen.

### 3. Individuelle Unterstützung

Die Großgruppe arbeitet alleine am Wort des Tages, während die Lehrkraft ausgewählte Lernende unterstützt.

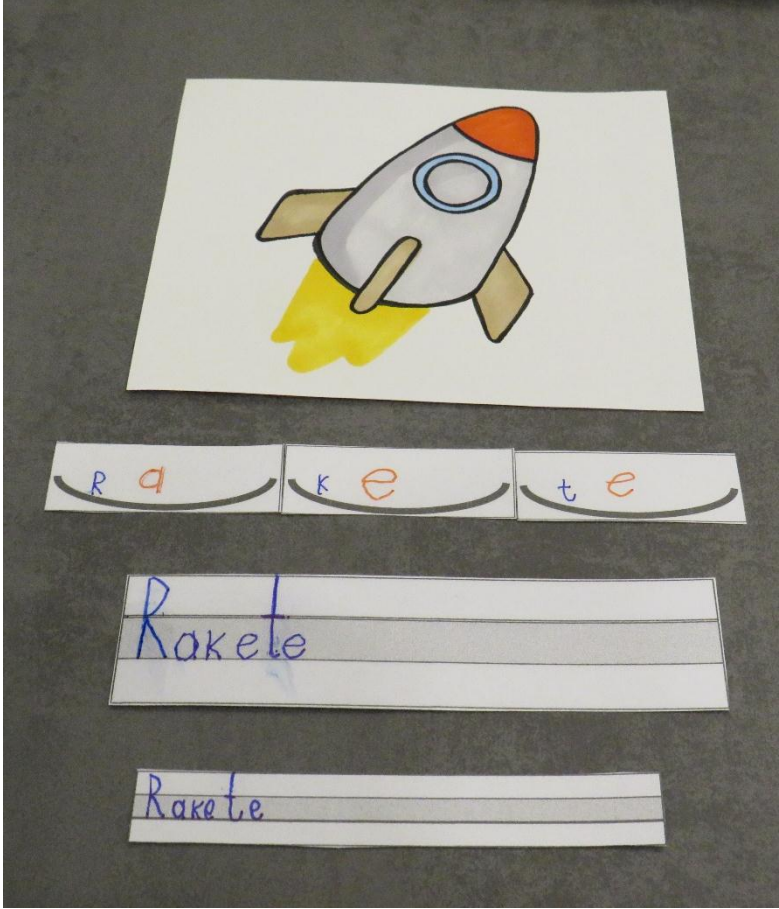
Zum Verschriftlichen können die Lernenden die Lineatur in unterschiedlichen Größen auswählen. Als Hilfestellung kann zusätzlich die mittlere Zeile farblich hinterlegt sein.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Schrittweise Bearbeitung durch Schüler 1: Zweisilbiges Wort

Je geübter eine Schülerin oder ein Schüler vorgeht, desto entbehrlicher wird die exakte Abfolge der gezeigten Schritte.

	<p>Schüler 2: Dreisilbiges Wort</p> <p>(Buchstabe k wurde noch nicht gelernt und ist falsch in die Lineatur geschrieben.)</p>
--	---

## Reflexion und Dokumentation des Lernens

Schüler 2 zeigt, dass er selbständig die Anzahl der Silben sowie die Vokale identifizieren und ein dreisilbiges, lautgetreues Wort verschriften kann. Er benötigt noch Hinweise zur korrekten Position des Graphems k in der Lineatur und eventuell auch zum Schreibablauf dieses Buchstabens.

Zur Dokumentation des Lernstands können die Übungen auch in ein Heft geschrieben. So können die Lernfortschritte deutlich nachvollzogen werden.

Günstig, im Sinne der Selbstkontrolle, ist jeweils die korrekte Lösung der Aufgabe auf der Rückseite der Bildkarte.

## Quellen- und Literaturangaben